

Der Verteidigungsminister greift an

Fußball - Europameisterschaft der Parlamentsabgeordneten in Schwäbisch Hall



Auf zu neuen Taten: Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung läuft vor dem Abgeordneten aus Hall-Hohenlohe, Christian von Stetten, ein. Fotos: Arslan

CDU-Abgeordneter von Stetten knallt den Ball ins Tor. "Christian for President", ruft Parteikollege Eberhard Gienger. Bis Sonntag dauert das Turnier der 70 Parlamentarier. Verteidigungsminister Jung kickt mit.

TOBIAS WÜRTH

Schwäbisch Hall Der Abgeordnete Sören Bartol (SPD) blickt kurz verlegen auf den Rasen, dann antwortet er: "Die ist ganz nett." Sieben Mädchen aus der Klasse 8a des Erasmus-Widmann-Gymnasiums wollen wissen, was er von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) hält. Sie umlagern den Abgeordneten nach dem ersten Spiel des 37. Fußballturniers der Parlamentsabgeordneten. Ob er Merkel schon mal die Hand gegeben habe ("Nein"), warum er Politiker wurde ("Ich komme aus einer sozialdemokratischen Familie") und ob sie ein Autogramm bekommen ("Na klar") fragen die Mädchen.

Fußball verbindet. Nicht nur die rund 200 Zuschauer am Rand des Matches der Parlamentarier im Hagenbachstadion kommen mit den Politikern wie Franz Josef Jung und Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert ins Gespräch. Auch die Politiker selbst spielen auf Teamgeist. Abgeordnete aller Parteien - auch einer der Linken, aber kein Grünen-Politiker - spielen mit. "Man vergisst alle Parteigrenzen", erläutert CDU-Bundestagsabgeordneter Hubert Hüppe. Dafür lerne man die Grenzen seiner Kondition kennen, scherzt er. Auf dem Platz duze man sich, da könne man sich im Parlament nicht plötzlich wieder siezen. "Das ein oder andere Mal wird man den politischen Gegner im Parlament nicht mehr so aggressiv angehen", sagt Hüppe. Der Abgeordnete aus Werne an der Lippe verrät, dass auf dem Fußballplatz dennoch auch so manches politische Problem diskutiert werde. So versuchte Gastgeber Christian von Stetten, der die EM der Parlamentarier nach Hall holte, am Freitag den Abgeordneten die Wichtigkeit des Weilertunnels für Schwäbisch Hall näher zu bringen (siehe Kasten).

Fußball verbindet auch Nationen. "1976 spielten die ersten finnischen Parlamentarier in Bonn", erinnert sich Mauri Miettinen (68). Der ehemalige finnische Abgeordnete betont, dass die vielen darauf folgenden Reisen der Politiker in die jeweiligen Länder das gegenseitige Verständnis wesentlich verbessert hätten.

Einige Witzchen in Richtung Peer Steinbrück hätten die Schweizer bei ihrer Anreise im Bus gemacht, ist zu hören. Der Bundesfinanzminister verglich im Kampf gegen "Steuer-Oasen" die Schweiz mit "Ouagadougou", der Hauptstadt von Burkina Faso. "Alle mal Ouagadougou sagen", forderte der Schweizer Fotograf des Sonntagsblicks die Männer des FC Bundestag beim Mannschaftsbild auf. Die Anspielung nahm man freudig auf - lachende Fußballer sind auf dem Foto.

Offensichtlich trainiert es sich in einer "Steuer-Oase" recht gut. Denn die Schweizer landeten gegen die deutschen Parlamentarier einen 2:1 Sieg. Heute wird es für die Deutsche Elf daher schwer, das Turnier, bei dem auch Finnland und Österreich mitspielen, noch zu gewinnen.

Verteidigungsminister Franz Josef kann auch Angriff. Das zeigte er im Spiel gegen Finnland, das 2:2 ausging. Dass es nicht zum Sieg kam, erklärt der CDU-Minister mit der Mannschaftsaufstellung: "Wir können nicht immer mit der stärksten Mannschaft spielen".

Schließlich war gestern Bundestagssitzung . . .

Erscheinungsdatum: Samstag 16.05.2009

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>

HALLER TAGBLATT online - Copyright 2009 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH

Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)